



Pressedienst

16. Januar 2017

- 31/2017 „Zusammen leben, gemeinsam gestalten“
**Einladung zur Gründungsversammlung des
Bürgervereins Merklinde**
- 32/2017 **Kostenloser VHS-Vortrag über freiwillige Arbeit auf
einem Bergbauernhof**
- 33/2017 Bundesprogramm „Jugend stärken im Quartier“
**Müttercafé in Ickern für junge Mütter und
Schwangere**





16. Januar 2017

31/2017

„Zusammen leben, gemeinsam gestalten“

Einladung zur Gründungsversammlung des Bürgervereins Merklinde

Im Stadtteil Merklinde wird der Plan von einem Bürgerverein, der sich um die Belange der Menschen im Stadtteil kümmert, diese Woche in die Realität umgesetzt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Gründungsversammlung am Freitag, 20. Januar, um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum Merklinde, Johannesstraße 5, eingeladen.

Natürlich können Merklinder, die bisher noch nicht in den Prozess mit eingestiegen sind, aber auch etwas in ihrem Stadtteil verändern möchten, sich informieren und ihre Ideen beisteuern. Auch Bürgermeister Rajko Kravanja wird an der Versammlung teilnehmen. Er hat die Entwicklungen in Merklinde seit dem Auftakt im Juni letzten Jahres begleitet und wird auch den neuen Bürgerverein unterstützen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beratung und Verabschiedung der Satzung, die Vorstandswahlen, der Beschluss über die Höhe der Mitgliedsbeiträge sowie die Beratung und Abstimmung des Vereinsnamens. Abschließend wird neben diesen Formalitäten auch über die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Unter dem Motto „Zusammen leben, gemeinsam gestalten“ machen sich die Merklinder also auf, die Zukunft ihres Stadtteils in die Hand zu nehmen und aktiv mitzugestalten. Bürgerschaftliches Engagement bereichert jedes Stadtleben und stärkt den Zusammenhalt der Gemeinschaft. So können es die Bürger selbst schaffen, ihrem Stadtteil ein neues Selbstbewusstsein und mehr Lebensqualität zu geben.





16. Januar 2017

32/2017

Kostenloser VHS-Vortrag über freiwillige Arbeit auf einem Bergbauernhof

Am Sonntag, 22. Januar, berichten Astrid und Gerd Edelhoff von 11.00 bis 12.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, über ihre Erfahrungen und Erlebnisse während ihres Aufenthalts auf einem Bergbauernhof in Südtirol, bei dem sie gegen Kost und Logis bei der Heuernte und anderen Arbeiten geholfen haben.

Dieser Vortrag der Volkshochschule gibt Einblicke in den Arbeitsalltag auf einem Bergbauernhof. Tag für Tag stand für das Ehepaar Edelhoff von früh bis spät teils schwere körperliche Arbeit auf dem Programm. Doch all die Anstrengung hat sich gelohnt. „Es war ein absolut entschleunigendes Erlebnis“, sind sich die beiden Castrop-Rauxeler einig.

Vermittelt werden Aufenthalte wie diese durch den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze des Südtiroler Bauernbundes. Anfang der 1990er Jahre gerieten viele Südtiroler Bergbauern in Not, da gerade junge Leute aus der Region abwanderten und zusätzlich dazu sinkende Preise für landwirtschaftliche Produkte ihre Existenz bedrohten. Der Verein übernimmt die Vermittlung zwischen den Freiwilligen und den Höfen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.berbauernhilfe.it

Die VHS bietet diesen Vortrag kostenlos an, bittet lediglich um eine kurze Anmeldung vorab unter 02305 / 54884-10 oder vhs@castrop-rauxel.de.





16. Januar 2017

33/2017

Bundesprogramm „Jugend stärken im Quartier“

Müttercafé in Ickern für junge Mütter und Schwangere

Das Müttercafé, das abgestimmt auf die Interessen und Bedürfnisse von jungen Müttern und Schwangeren unter 25 Jahren ist, öffnet jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr im städtischen Jugendzentrum Trafo in Ickern, In der Wanne 102, seine Türen. Seit September ist es ein wöchentliches Angebot und läuft als Projekt nun mindestens noch bis zu den Sommerferien weiter. Alte Bekannte und neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Der Bereich Kinder, Jugend und Schule der Stadtverwaltung hatte sich mit der Idee des Müttercafés beim Bundesprogramm „Jugend stärken im Quartier“ um eine Förderung beworben. Nach dem ersten Bewilligungsbescheid bis Ende des Jahres 2016 und einem weiteren Antrag kam nun der zweite Bewilligungsbescheid, der den Fortbestand des Müttercafés im Trafo bis zum Sommer 2017 sichert.

Spezialisiert auf die besondere Situation von jungen Müttern gehören zum Programm des Müttercafés im Trafo nicht nur Tipps und Infos rund ums Baby oder Fingerspiele und andere Spiel- und Beschäftigungsideen für die Kleinen, sondern auch Hilfestellungen zum Beispiel zu Fragen zur Berufsausbildung der Mütter unter 25 Jahren sowie ein offenes Ohr für alle Problemlagen.

"Jugend stärken im Quartier" ist ein gemeinsames Programm des Bundesfamilienministeriums und des Bundesumweltministeriums mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds.

